

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 74 (1795)

Artikel: Von den 4 Jahrszeiten des 1795sten Jahrs
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371728>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von den 4 Jahreszeiten des 1795 ten Jahrs.

Von dem Winter.

Der Wintersanfang geschieht mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks, zu welcher Zeit wir den kürzesten Tag und die längste Nacht haben. solches geschieht am 22 neuen und 11 ten Christmonat am Ende des 1794 ten Jahrs, Morgens um 9 Uhr, 40 m. Zu dieser Zeit sich die Schneewinde einstellen.

Von dem Frühling.

Der angenehme Frühling bekommen wir mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widders, welches die Tag und Nacht gleiche verursacht, und solches geschieht den 20 neuen und 9 ten alten März Nachmittags um 3 Uhr, 40 m. Obwohl dieser Frühling fruchtbar, so möchte doch uns an Regen keinen Mangel lassen.

Von dem Sommer.

Der fruchtbare Sommer tritt ein, zu der Zeit da die Sonne das Zeichen des Krebses erreicht; welches geschieht den 21 neuen und 10 ten alten Drachmonat des Nachmittags um 1 Uhr 36 m, wo wir schöne Witterung mit warmen Regen und Sonnenschein haben werden.

Von dem Herbst.

Der mit schönen Früchten eingehende Herbst erfolgt den 22 neuen und 11 ten alten Herbstmonat, da die Sonne in das Zeichen der Waage gehet, da sie wieder Tag und Nacht gleich macht, solches geschieht des Morgens um 6 Uhr, 40 m. worauf eine neblichte Herbst-Witterung sich einfinden wird.

Von den Finsternissen 1795.

In diesem Jahre begeben sich 4 Finsternissen nemlich 2 Sonne und 2 Mondsfinsternisse; von welchen in unseren Gegenden, und in Europa überhaupt nur die 2 Mondsfinsternissen sichtbar sind.

Die erste ist eine unsichtbare Sonnenfinsternis welche sich ereignet den 20 auf den 21 neuen und 10 alten Jenner des Morgens um 1 Uhr, 0 m. sie wird in Nordamerika und Asia sichtbar.

Die 2 te ist eine sichtbare Mondsfinsternis, welche sich begiebt den 4 ten neuen Hornung und 24 alten Jenner des Morgens um 1 Uhr, 5 m. Der Anfang geschieht um 12 Uhr, 0 m. das Mittel um 1 Uhr, 5 m. und das Ende erfolgt um 2 Uhr, 40 m. Die ganze Währung ist also 2 Stund 40 m. Und die Verfinsternung wird mehr als um die Hälfte anzusehen.

Die 3 te ist eine unsichtbare Sonnenfinsternis, welche sich begiebt den 16 neuen und 5 ten alten Heumonat des Morgens um 9 Uhr, 10 m. Diese Finsternis wird in Afrika sichtbar, und beynabe total verfinstert anzusehen.

Die 4 te ist eine kleine bey uns sichtbare Mondsfinsternis, welche vorfällt den 31 neuen und 20 alten Heumonat des Abends um 8 Uhr. Das Ende erfolgt um 9 Uhr, 10 m. Die wenige Größe von 2 Zoll, ist am nördlichen Rand zusehen.